

gensburg. II. Band: Bartholomäus bis Colonna (16* u. 1024 Sp.). Freiburg i. Br. 1931, Herder.

Rasch folgte dem ersten Band der zweite. Wieder haben Reichtum des Inhaltes und Knappheit der Form miteinander sich vermählt. In klarer, übersichtlicher Weise ist ausgedehntes Material verarbeitet worden unter Berücksichtigung der neueren Forschungen und Literatur. Besonders seien hervorgehoben die um Beichte und Bibel sich drehenden Artikel sowie der Artikel über Christentum. Auch der Bolschewismus hat auf sechs Spalten Darstellung und Kritik erfahren. — In der Literatur zum Artikel „Baumgartenberg“ wird vermißt R. Hittmair, Der Josefische Klostersturm im Lande ob der Enns (1907). Billigkeit würde fordern, im Artikel über Canterbury einige hervorragende anglikanische Erzbischöfe namentlich anzuführen, da ja auch die bedeutendsten katholischen Erzbischöfe mit Namen und Jahreszahlen erwähnt worden sind. Der Band ist ausgestattet mit sechs Tafeln, 25 Kartenskizzen und 125 Textabbildungen. Die Zahl der Artikel ist 3000 — eine Riesensumme von Arbeit!

Linz.

Dr Karl Fruhstorfer.

- 2) **Lehrbuch der Pastoraltheologie.** Von Prälat Dr Joh. Ev. von Pruner. I. Band: *Das Priesteramt.* Gottesdienst und Sakramentspendung. Vierte Auflage. Bearbeitet von Dr Jos. Seitz. (XII u. 535). Paderborn 1923, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 10.—, geb. M. 12.—. — II. Band: *Das Vorsteheramt.* Einzel- und Gemeinschaftsseelsorge. Vierte Auflage, herausgegeben von Msgr. Dr Franz X. Thurnhofer (XII u. 652). Paderborn 1928, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 11.50, geb. M. 14.—.

Pruners Pastoralwerk steht in der Neubearbeitung wieder ganz auf der Höhe. Es wird freilich kaum eine theologische Hochschule geben, an der das Lehrfach der Pastoral in dieser Stoffabgrenzung und mit diesem Stoffumfang behandelt werden kann. Enthält doch z. B. der erste Band ein vollständiges, mehr als 100 Seiten umfassendes Eherecht, der zweite Band einen Grundriß der Sozialwissenschaft, Übersichten über das gesamte Gebiet der Erziehung und Jugendpflege, des Vereinswesens, der Caritas- und Volksbildungsarbeit u. s. w. Diese Stofffülle sprengt den Rahmen eines Lehrbuches. Um so wertvoller ist namentlich der zweite Band als Handbuch für die seelsorgliche Praxis.

Linz.

Dr W. Grosam.

- 3) **Lebensweisheit des Seelsorgers** für Pfarrhaus und Gemeinde vom Standpunkte der priesterlichen Vollkommenheit. Von Josef Speyer, Priester der Diözese Limburg. Dritte, verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. 5. bis 7. Tausend (343). Dülmen i. W. 1930, A. Laumannsche Verlagsbuchhandlung. Geh. u. beschn. M. 3.35, geb. M. 4.50, in Prachtband M. 6.—.

Im Stil der „Nachfolge Christi“, in der Form frommer Zwiesprache zwischen dem Meister und dem Jünger, bietet eine fromme Priesterseele den Mitbrüdern in der Seelsorge Erbauung und Ermahnung, Rat und Anregung, Gewissenserforschung und Befestigung in den echten Priesteridealen. Alles, was um den Seelsorger vorgeht und was seine Seele in einsamen Stunden bewegt, kommt zur Sprache; auch die Pflege der Gesundheit, der Haushalt und die Hausgenossen, die Beziehungen zu den Kon-